



Sachsen-Anhalt beim Bundesländer-Index Mobilität auf dem vorletzten Platz

„Es ist schlimmer als erwartet“, war der erste Kommentar des EVG-Landesvorsitzenden Dieter Posner, als er den von der Allianz pro Schiene Anfang Juli in Berlin vorgestellten Mobilitäts-Index der Bundesländer in der Hand hielt. Sachsen-Anhalt be-



legt darin nur den 15. und damit vorletzten Platz.

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) in Sachsen-Anhalt knüpft politische Forderungen an das Abschneiden des Landes im ersten „Bundesländer-Index Mobilität“. „Wir sehen bei der Auswertung mehr Schatten als Licht“, sagte der EVG-Landesvorsitzende Dieter Posner. „Die EVG“, so Posner weiter, „werde gemeinsam mit weiteren Verbündeten, die eine ökologische Verkehrswende vorantreiben wollen, das Handeln der Landesregierung auf den Prüfstand stellen“. Er wies darauf hin, dass die EVG eine Reihe von Vorschlägen gemacht habe, um den Schienenverkehr im Land zu stärken. So haben unter anderem die Delegiertenkonferenzen in Sachsen-Anhalt ein verkehrspolitisches Konzept beschlossen, in dem alle verkehrspolitischen Entscheidungen in erster Linie an die Bedürfnisse der Bevölkerung ausgerichtet sind.

„Im Verkehrsministerium sollte man also nicht nur die Index-Auswertung gut lesen, sondern sich auch noch einmal unsere Kon-

zepte vornehmen“, so Posner. „Eine bessere Positionierung wird vor allem dadurch verschenkt, dass Sachsen-Anhalt Ende 2011 den Zugverkehr auf mehreren Strecken abbestellt hat“.

Der Index bewertet die verkehrspolitischen Maßnahmen der Länder im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit. Er wertet drei Quellen aus: verfügbare statistische Daten, eine Befragung der Länder zu ihren verkehrspolitischen Zielen sowie eine Bewertung dieser Ziele durch verkehrs- und umweltpolitische Verbände.

In der Gesamtauswertung konnte Sachsen-Anhalt mit relativ guter Lärmbilanz und bezahlbaren Mobilitätsangeboten punkten. Allerdings hat die Landesregierung als einzige nicht an der Befragung teilgenommen.

Generell würdigte Dieter Posner den Bundesländer-Index als „ein wichtiges Instrument der verkehrs- und auch der umweltpolitischen Debatte.“ Es ergebe sich damit „ein neuer



Bundesländerindex Mobilität

Fundus an verkehrspolitischen Argumenten. Wir haben damit eine große Chance, die Debatte über die Notwendigkeit einer ökologischen Verkehrswende voranzutreiben.“

